

## Presseinformation

**Matthias Link**  
Konzern-Kommunikation

**Fresenius Medical Care**  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 609-2872  
F +49 6172 609-2294  
matthias.link@fresenius.com  
www.fmc-ag.de

17. September 2012

### **Fresenius Medical Care gibt Veränderung im Vorstand bekannt**

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, gibt eine personelle Veränderung im Vorstand bekannt. Der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG hat Ronald (Ron) Kuerbitz mit Wirkung zum 1. Januar 2013 neu in den Vorstand berufen. Kuerbitz wird von Rice Powell die Position des CEO von Fresenius Medical Care North America übernehmen. Mit dieser Entscheidung sichert Fresenius Medical Care Kontinuität in der Unternehmensführung in Nordamerika. Wie im März bekanntgegeben, wird Rice Powell zum 1. Januar 2013 neuer Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care.

Ron Kuerbitz ist derzeit Executive Vice President von Fresenius Medical Care North America mit Verantwortung für Market Development & Administration. Er ist seit 1997 bei Fresenius Medical Care North America und leitete zu Beginn den Bereich Unternehmensentwicklung. Später wurde er zum General Counsel & Chief Administrative Officer ernannt. Kuerbitz verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung in der Gesundheitsbranche und bekleidete Positionen in den Bereichen Recht, Compliance, Unternehmensentwicklung, Regierungsbeziehungen und operatives Geschäft. Seit 2011 ist Kuerbitz auch Vorsitzender von Kidney Care Partners in Washington D.C., einer Vereinigung von Patientenvertretern, Dialyseexperten, Klinikbetreibern, Pharmaunternehmen und Medizintechnikherstellern, deren Ziel die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit chronischem Nierenversagen ist. Kuerbitz hat einen Abschluss in Rechtswissenschaften an der Yale Law School erworben.

„Mit der Berufung von Ron Kuerbitz zum CEO von Fresenius Medical Care North America sorgen wir für einen nahtlosen Übergang an der Unternehmensspitze“, so Dr. Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care. „Aufgrund seiner maßgeblichen unternehmerischen Beiträge zur Entwicklung von Fresenius Medical Care und seiner umfangreichen Erfahrung im Gesundheitswesen ist Ron der ideale Kandidat für diese Aufgabe. Dass wir die Position aus unseren eigenen Reihen besetzen konnten, spricht für die Qualität und Stärke unseres Management-Teams.“

Dr. Ulf M. Schneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG, sagte: „Ron Kuerbitz hat großen Anteil an der hervorragenden Entwicklung von Fresenius Medical Care in den vergangenen Jahren. Er ist mit den künftigen strategischen und regulatorischen Chancen und Herausforderungen bestens vertraut und wird mit seinen herausragenden Kenntnissen auch künftig zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ron Kuerbitz in seiner neuen Funktion.“

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,1 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.123 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 256.456 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de).

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkurschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.